

## ACO DRAIN® Entwässerungsrinne Multiline Seal in

Als Hersteller von Entwässerungsrinnen sind wir gemäß DIN EN 1433, Pkt. 7.17 und Pkt. 11 dazu verpflichtet, allgemein gültige Einbauvorschriften zur Verfügung zu stellen. Die Angaben in diesem Dokument sind lediglich ein Ausschnitt unserer Gesamtunterlage ([www.aco-tiefbau.de](http://www.aco-tiefbau.de)).

Unsere ACO Anwendungstechnik steht Ihnen für weitere Fragen jederzeit zur Verfügung. Ihren Ansprechpartner finden Sie unter [www.aco-tiefbau.de/kontakt](http://www.aco-tiefbau.de/kontakt).

**Sealin**  
TECHNOLOGY

### Inhalt

- A** Anschluss Einlaufkasten

---

- B** Anschluss Stirnwände
  1. Montage Kombistirnwand für Rinnenanfang- und ende
  2. Montage Endstirnwand mit Lippenlabyrinthdichtung (LLD)

---

- C** Anfertigen von Passtücken, bzw. Adapter für Fließrichtungswechsel

---

- D** Ausführung einer Eck-, T-, Kreuzverbindung

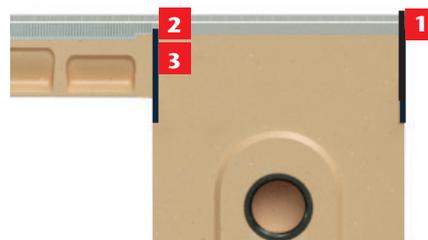
---

- E** Setzen der Rinne und Einbauzeichnungen Pflaster, Asphalt und Beton

## **A** Anschluss des Einlaufkastens

### Vor dem Setzen des Einlaufkastens

die entsprechenden Zubehörteile wie nachfolgend beschrieben vorbereiten und am Einlaufkasten montieren.

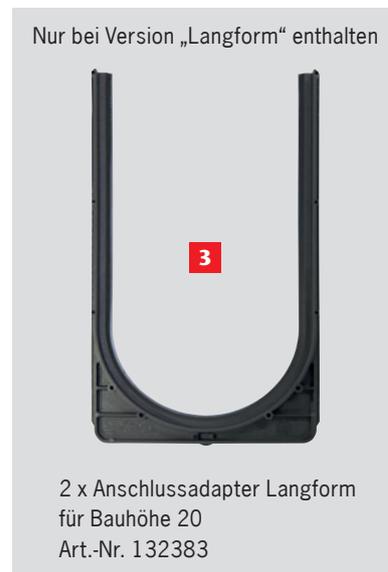


### Zubehör (im Lieferumfang des Einlaufkastens enthalten)



1 x Stirnwand Einlaufkasten  
Art.-Nr. 132384

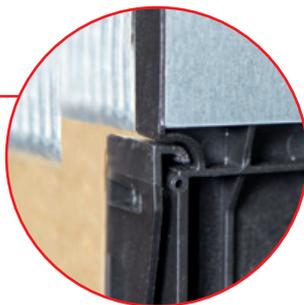
2 x Anschlussadapter Kurzform  
für Bauhöhe 0–10  
Art.-Nr. 132382



Nur bei Version „Langform“ enthalten

2 x Anschlussadapter Langform  
für Bauhöhe 20  
Art.-Nr. 132383

**1 Setzen der Stirnwand am Einlaufkasten**



an die Begrenzung schieben



andrücken



verrastete Stirnwand

Sofern auf einer Seite des Einlaufkastens keine Rinne angeschlossen wird, ist die jeweilige Seite mit der Einlaufkasten-Stirnwand (Art.-Nr. 132384) zu verschließen. Es ist darauf zu achten, dass die eingeformte Dichtlippe stets zum Einlaufkasten zeigt.

Die Stirnwand wird bis zum Anschlag an die obere Begrenzung der eingegossenen Anschlusschablone geschoben. Beim anschließenden Zusammendrücken verrasten beide Teile hörbar.

**2 Anschluss eines Rinnenelements Typ 0–10 am Einlaufkasten**

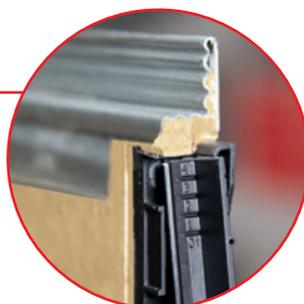


bei Bedarf mit Seitenschneider kürzen



Für den Anschluss der **Rinnenelemente Typ 0–10** wird der Anschlussadapter **Kurzform** (Art.-Nr. 132382) benötigt. Dieser muss bei Anschluss der **Typen 0–9** entsprechend der vorgegebenen Markierung an beiden Schenkeln gekürzt werden.

Wir empfehlen hierfür einen handelsüblichen Seitenschneider. Bei Typ 10 ist eine Kürzung nicht erforderlich.



ganz nach oben schieben



andrücken



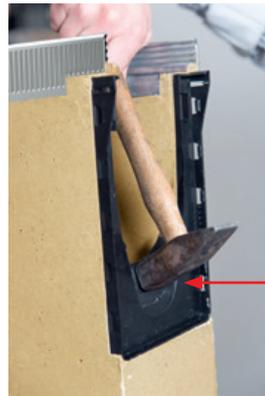
verrasteter Anschlussadapter

Bei Anschluss einer Rinne ist darauf zu achten, dass die an allen Zubehörteilen eingeformte Dichtlippe stets zum Einlaufkasten zeigt. Für die Montage werden die Schenkel der Anschlussadapter bis zum Anschlag an die obere Begrenzung

der eingegossenen Anschlusschablone geschoben. Beim anschließenden Zusammendrücken verrasten beide Teile hörbar.

**3 Anschluss eines Rinnenelements Typ 20 am Einlaufkasten**

Schritt 3 nur bei Version „Langform“ notwendig



vollständig ausgeschlagen

Für den Anschluss eines **Rinnenelements Typ 20** wird der Anschlussadapter **Langform** (Art.-Nr. 132383) benötigt. Vor dem Anschließen muss die eingegossene Anschlusschablone des Einlaufkastens an der vorgegebenen Bruchkante Typ 20 von außen nach innen ausgeschlagen werden.



andrücken



verrasteter Anschlussadapter

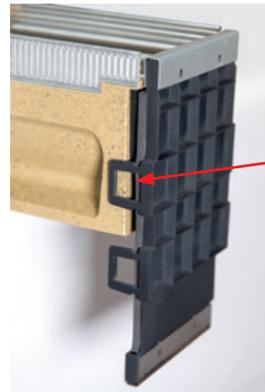


Bei Anschluss einer Rinne ist darauf zu achten, dass die an allen Zubehörteilen eingeformte Dichtlippe stets zum Einlaufkasten zeigt.

Für die Montage werden die Schenkel der Anschlussadapter bis zum Anschlag an die obere Begrenzung der eingegossenen Anschlusschablone geschoben.

Beim anschließenden Zusammendrücken verrasten beide Teile hörbar.

**Montage der Kombistirnwand für Rinnenanfang und -ende**



in der Vertiefung verrasten

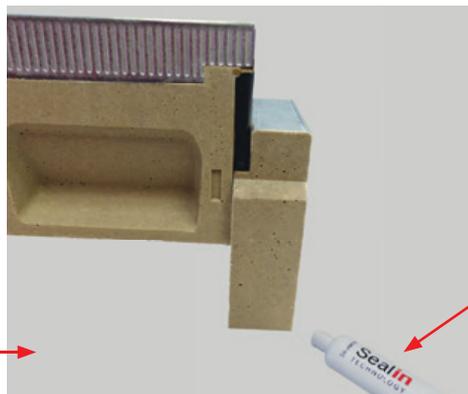
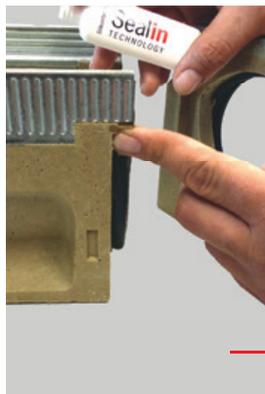
Die Kombistirnwand ist geeignet für Rinnenanfang und -ende, sämtliche Bauhöhen und jeden Rinnentyp aus der ACO DRAIN® Multiline Sealin Baureihe.

Bei der Einlaufseite ist die Kombistirnwand so anzubringen, dass die rückseitig angebrachte Beschriftung nach oben zeigt. Für das Rinnenende (Auslaufseite mit integrierter Dichtung) muss die Stirnwand um 180 Grad gedreht werden. Hinweise hierzu finden Sie zusätzlich auf der Kombistirnwand.

Die Stirnwand ist mit einer seitlichen Verrastung versehen, die sich bei der Montage in die dafür vorgesehenen seitlichen Vertiefungen am Rinnenkörper befestigen lässt. Die Verrastung zeigt demnach bei der Montage immer zur Rinne und muss je nach Ein- bzw. Auslaufseite um 180 Grad gedreht werden.

Bei Bedarf kann die Kombistirnwand bauseits gekürzt werden.

**Montage der Endstirnwand mit Lippenlabrynthdichtung (LLD)**



Art. Nr. 132495

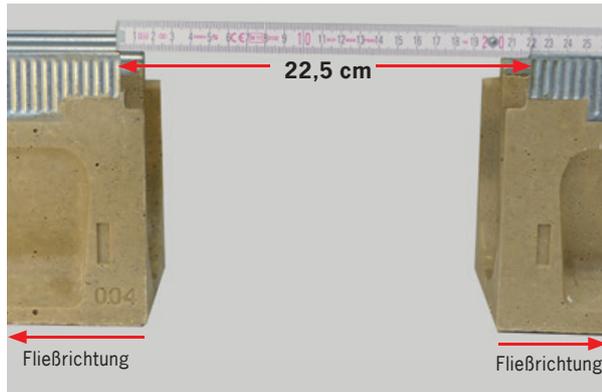
gewohntes Versetzen von oben

Die Stirnwand mit Lippenlabrynthdichtung ist für den horizontalen, wasserdichten Rohranschluss für das Rinnenende geeignet. Beim Setzen der Rinne empfehlen wir die Verwendung unseres speziell abgestimmten Silikonfettes.

**Benötigte Hilfsmittel**

- Gliedermaßstab
- Polyesterklebmasse mit Härter (Art.Nr. 02163)
- Schleiftopf für Winkelschleifer
- Diamanttrennscheibe für Winkelschleifer
- Spachtel

**Maße ermitteln**

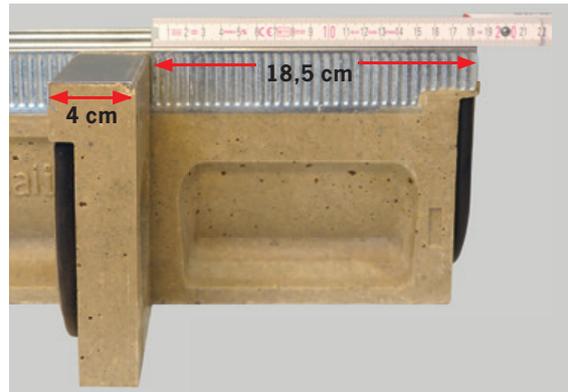


Wie im Bild beispielhaft zu sehen, soll ein Abstand von 22,5 cm durch ein Fließrichtungswechseladapter bzw. ein Passtück überbrückt werden.

**Längen- und Gehrungsschnitte**

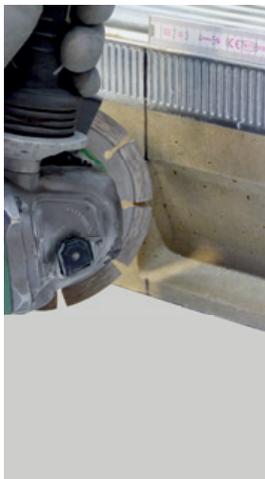
**Hinweis:**

Zur Herstellung sonstiger Längen- und Gehrungsschnitte die Rinnenelemente analog zur unten beschriebenen Vorgehensweise schneiden, die Klebeflächen anschleifen sowie verkleben. Es ist darauf zu achten, dass die Arretierung und Verschiebesicherung der Roste funktionsfähig bleibt.

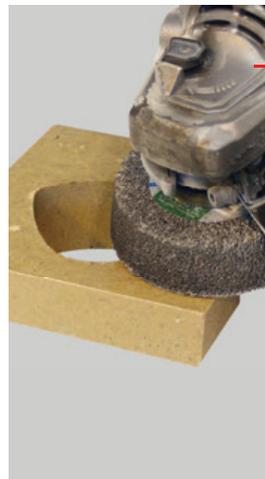


In diesem Beispiel:  
 $22,5 \text{ cm} - 4 \text{ cm} = 18,5 \text{ cm}$

**Ablängen des Rinnenkörpers**



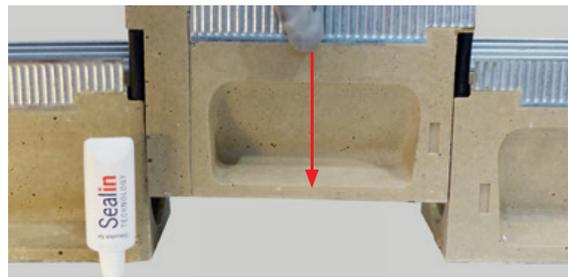
zuschneiden des Rinnenkörpers



anschleifen der Klebeflächen

Zum Zuschneiden des Rinnenkörpers auf das ermittelte Maß (hier 18,5 cm) verwenden Sie bitte eine Diamanttrennscheibe. Um eine fettfreie und ebene Oberfläche zu erhalten, empfehlen wir das Anschleifen der Klebeflächen mit einem Schleiftopf für Stein.

**Verkleben und Einsetzen der einzelnen Bauteile**



Im Anschluss daran können die Bauteile mit Hilfe der Polyester- masse verklebt, fest zusammengedrückt und die überflüs- sige Masse mit einem Spachtel abgezogen werden. Nach kurzer Zeit sind beide Bauteile dauerhaft verklebt und können weiter verwendet werden.

Das verklebte Passtück kann nun wie im Bild dargestellt von oben in den Freiraum eingesetzt werden.

## Benötigte Hilfsmittel

- Polyesterklebmasse mit Härter (Art.Nr. 02163)
- Schleiftopf für Winkelschleifer
- Bohrmaschine inkl. Steinbohrer
- Hammer und Meißel
- Spachtel



## Ausschlagen der Aussparung



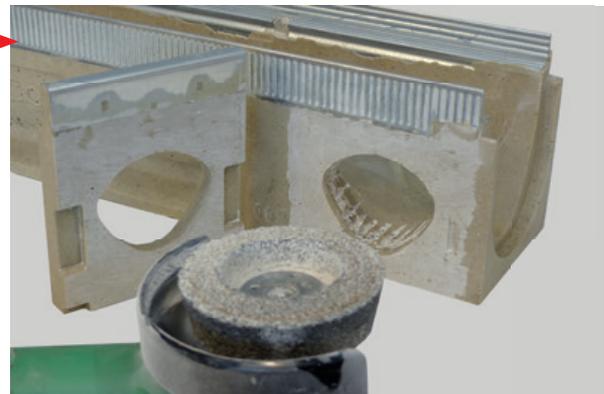
vorbohren



ausschlagen der Aussparung

Um den seitlichen Durchbruch am Halbmeterelement herzustellen, bohren Sie mit Hilfe einer Bohrmaschine mit Steinbohrer (6 mm) entlang der vorperforierten Aussparung. Bitte verzichten Sie auf die Verwendung der Schlagbohrfunktion. Im Anschluss kann die vorbereitete Aussparung mit Hilfe von Hammer und Meißel ausgeschlagen werden.

## Vorbehandeln der Klebeflächen



anschleifen der Klebeflächen

Um eine fettfreie und ebene Oberfläche der zu verklebenden Teile zu erhalten, empfehlen wir eine Vorbehandlung der Klebeflächen mit einem Schleiftopf für Stein.

## Verkleben der einzelnen Bauteile

### Hinweis:

Bei der Ausbildung einer Eckverbindung ist darauf zu achten, dass die Kombistirnwand montiert wird **bevor** die Bauteile mit dem Polyesterkleber verklebt werden!

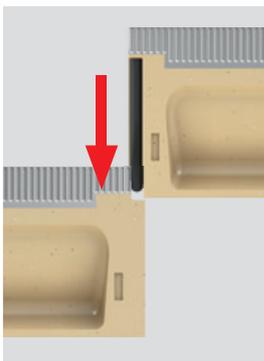


Für das Verkleben sollte die Polyesterklebmasse mit dem richtigen Mischungsverhältnis des Härters vermischt, auf die Klebeflächen aufgebracht und schlussendlich beide Teile miteinander verklebt werden (siehe beiliegende Anleitung).



Nach dem Aushärten der Polyesterklebmasse können weitere Rinnenelemente wie gewohnt von oben gesetzt werden.

**Setzen der Rinne**



Silikonfett für die Dichtung

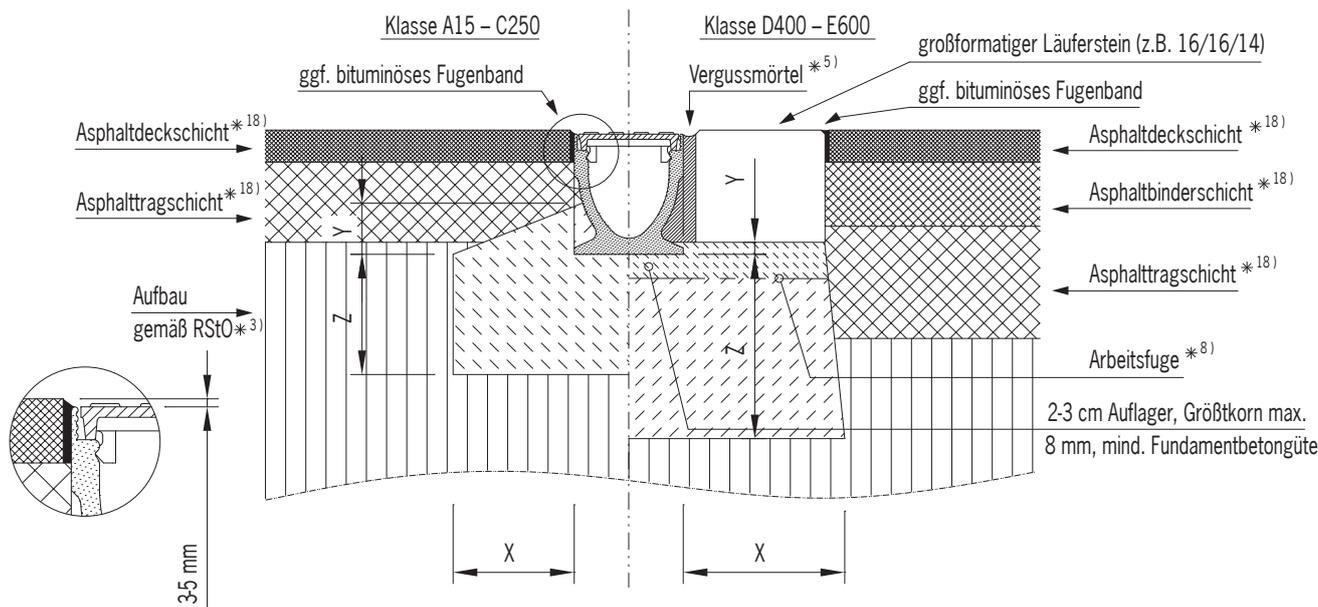
Die gewohnt einfache und bewährte Montage von oben bleibt auch bei der neuen Multiline Sealin erhalten.

Grundlegend gilt – wie bisher – ein hohlraumfreies Versetzen der Rinne auf einem verdichteten Rinnenfundament (siehe hierzu die ausführliche Einbauanleitung, ACO Tiefbau) **unter Beachtung der auf dem Rinnenkörper eingeformten Pfeilrichtung** bzw. der **Reihenfolge der Rinnentypen bei Gefällerrinnen**.

**Beginn der Verlegung grundsätzlich am tiefsten Punkt**, also am Übergang zur Vorflut (z. B. Grundleitung oder Einlaufkasten).

Durch die neue serienmäßig integrierte EPDM-Dichtung ist die Verwendung eines handelsüblichen Gleitmittels nötig. Für eine maximale Dichtwirkung empfehlen wir den Gebrauch des ACO Silikonfettes (Art.-Nr. 132495), welches speziell auf die Anforderungen der Sealin Technologie abgestimmt ist.

**Einbau in Asphalt, Klasse A 15 bis D 400 bei Extrembelastung siehe Indexliste \*7**

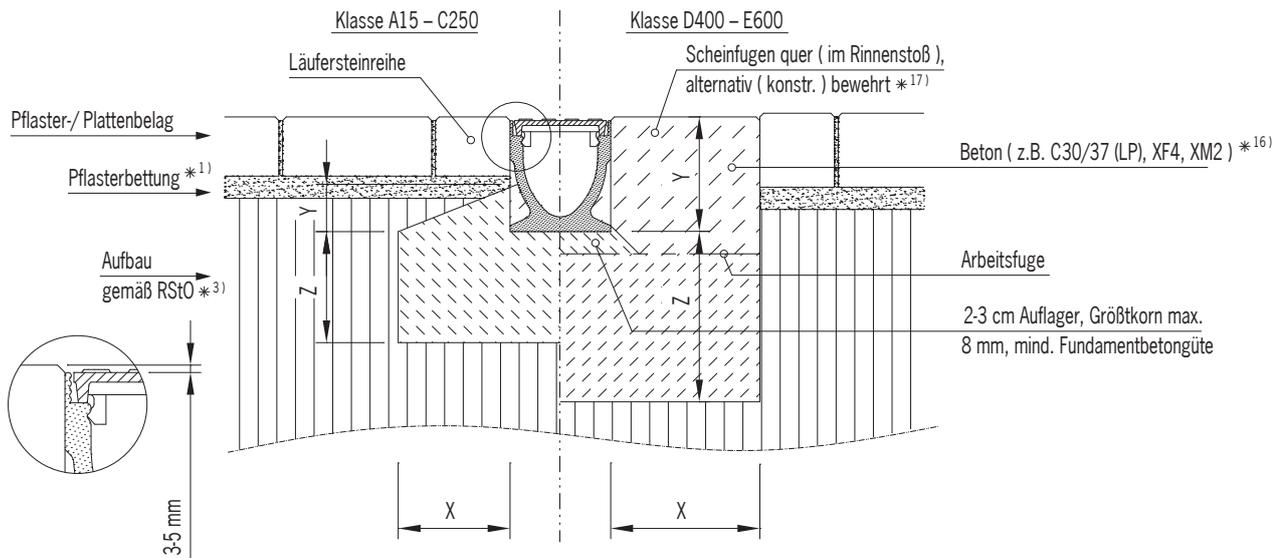


Belastungsklasse	(gem. DIN EN 1433)	A 15	B 125	C 250	D 400	E 600	
Druckfestigkeitsklasse-Fundamentbeton	(gem. DIN EN 206-1)	≥ C 12/15	≥ C 12/15	≥ C 12/15	≥ C 25/30	objektspezifisch	
Expositionsklasse-Fundamentbeton *16)		(X0)	(X0)	(X0)	(X0)	auf Anfrage	
Fundamentabmessungen – Typ M (gem. DIN EN 1433)	X [cm]	≥ 10	≥ 10	≥ 15	≥ 20		
	Y [cm]	≥ 7	≥ 7	≥ 7	UK-Läuferstein		
	Z [cm]	≥ 10	≥ 10	≥ 15	≥ 20		

Gilt nur in Verbindung mit den allgemeinen Vorbemerkungen unserer Einbauanleitungen! Download unter [www.aco-tiefbau.de](http://www.aco-tiefbau.de)

Zeichnung G1-E01-101-3, Stand 04.16

**Einbau in Pflaster, Klasse A 15 bis D 400  
bei Extrembelastung siehe Indexliste \*7**

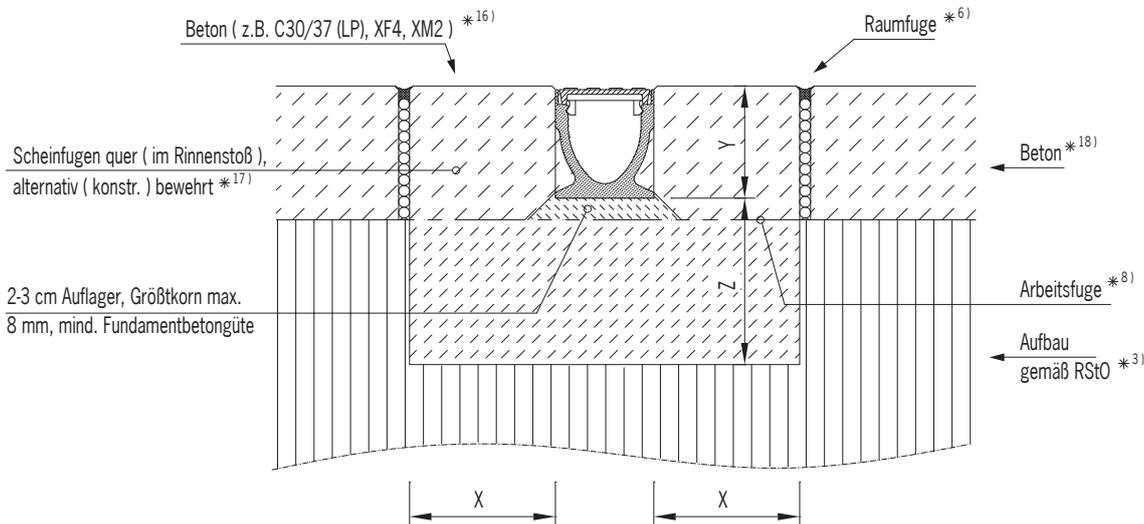


Belastungsklasse	(gem. DIN EN 1433)	A 15	B 125	C 250	D 400	E 600	
Druckfestigkeitsklasse-Fundamentbeton	(gem. DIN EN 206-1)	≥ C 12/15	≥ C 12/15	≥ C 12/15	≥ C 25/30	objektspezifisch	
Expositions-kategorie-Fundamentbeton *16)		(X0)	(X0)	(X0)	(X0)	auf Anfrage	
Fundamentabmessungen – Typ M (gem. DIN EN 1433)	X [cm]	≥ 10	≥ 10	≥ 15	≥ 20		
	Y [cm]	≥ 7	≥ 7	≥ 7	Bauhöhe Rinnenelement		
	Z [cm]	≥ 10	≥ 10	≥ 15	≥ 20		

Gilt nur in Verbindung mit den allgemeinen Vorbemerkungen unserer Einbauanleitungen! Download unter [www.aco-tiefbau.de](http://www.aco-tiefbau.de)

Zeichnung G1-E01-100-3, Stand 04.16

**Einbau in Beton, Klasse A 15 bis D 400  
bei Extrembelastung siehe Indexliste \*7**



Belastungsklasse	(gem. DIN EN 1433)	A 15	B 125	C 250	D 400	E 600		
Druckfestigkeitsklasse-Fundamentbeton	(gem. DIN EN 206-1)	≥ C 12/15	≥ C 12/15	≥ C 12/15	≥ C 25/30	objektspezifisch		
Expositions-kategorie-Fundamentbeton *16)		(X0)	(X0)	(X0)	(X0)	auf Anfrage		
Fundamentabmessungen – Typ M (gem. DIN EN 1433)	X [cm]	≥ 15	≥ 15	≥ 15	≥ 20			
	Y [cm]	Bauhöhe Rinnenelement						
	Z [cm]	≥ 10	≥ 10	≥ 15	≥ 20			

Gilt nur in Verbindung mit den allgemeinen Vorbemerkungen unserer Einbauanleitungen! Download unter [www.aco-tiefbau.de](http://www.aco-tiefbau.de)

Zeichnung G1-E01-102-01, Stand 04.16

**ACO Tiefbau Vertrieb GmbH**

Postfach 320  
24755 Rendsburg  
Am Ahlmannkai  
24782 Büdelsdorf  
Tel. 04331 354-500  
Fax 04331 354-358

Postfach 1125  
97661 Bad Kissingen  
Neuwirtshäuser Straße 14  
97723 Oberthulba  
Tel. 09736 41-50  
Fax 09736 41-21

tiefbau@aco.com  
[www.aco-tiefbau.de](http://www.aco-tiefbau.de)



MIX  
Papier aus verantwortungsvollen Quellen  
FSC® C106855